

Anfrage

**der Abgeordneten Douglas Hoyos-Trauttmansdorff, Kolleginnen und Kollegen
an die Bundesministerin für Landesverteidigung
betreffend Militärbedienstete in Kurzarbeit**

Der Andrang in Österreich zur Corona-Kurzarbeit ist enorm. Beim Arbeitsmarktser-vice sind fast 100.000 Anträge in Bearbeitung, das betrifft mittlerweile 1,1 Millionen Arbeitsplätze. Auch die vorhergesehenen Mittel wurden seitens der Regierung mitt-lerweile mehrmals aufgestockt. Das Österreichische Bundesheer hat für die erhöhte Bereitschaft von Streitkräften gesorgt und mehrere Kompanien auf Abruf bereit ge-stellt. Im Zuge der Coronakrise wurde eine Teil-Mobilisierung der Miliz durchgeführt. 3000 Milizsoldaten wurden mobilisiert, einberufen wurden allerdings nur Jägerkom-panien und keine ganzen Bataillone.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

Anfrage:

1. Sind Militärbedienstete des Österreichischen Bundesheers in Kurzarbeit?
 - a. Wenn ja, um wie viele Bedienstete handelt es sich?
 - b. Wenn ja, welche Bataillone sind von der Kurzarbeit betroffen? Bitte um Angabe der Anzahl der Bediensteten.
 - c. Wenn ja, wie lange ist angedacht, die Bediensteten in Kurzarbeit zu las-sen?
2. Aus welchem Grund wurde Corona-Kurzarbeit für Militärbedienstete beantragt?
 - a. Welche Aufgaben fallen weg, obwohl sich das Land auch auf seine Si-cherheit bezogen in einem Ausnahmezustand befindet?



Four handwritten signatures in black ink are visible at the bottom of the page. The signatures are stylized and cursive. The signature on the far right includes the text "(Hoyos)" written below it.

